

162.

Brünn, [1421] Nov. 18.

*Hschr.: Gleichz. Abschr. HHStA Wien K. Sigmunds Registraturbuch G Bl. 105^b.
Gedr.: Ausz. Altmann I 329.*

5 *König Sigismund ermächtigt Markgraf Wilhelm II., an seiner Stelle Leutold, den Abt des Benediktinerklosters Sankt Petersberg zu Saalfeld, der wegen mancherlei Geschäfte nicht an den königlichen Hof kommen kann, mit den Regalien und Lehen des Klosters zu beleihen und seine Huldigung entgegenzunehmen. Geben zu Brunne — an sant Elizabeth abend.*

10

163.

1421 Nov. 25.

Hschr.: Or. Perg. HStA Dr. 5853. Beide SS. an Perg.-str.

15 *Albrecht von Holczendorff Ritter, zu Finsterwalde gesessen, und sein Bruder Werner geloben dem Markgrafen Friedrich IV., der Albrecht, als ihn Hans von Malticz gefangen hatte, mit behulfflichir tedinge befreit hat, daß sie ihn, seine Erben, Lande und Leute von des gefengniß wegen nymmer angesprechen unde unvordacht unde umbethediget dorumbe lassen wollen, und daß Albrecht sich an Gleich und Recht von dem Markgrafen genügen lassen wolle. Gebin — virczen hundert yar dornach ym eynczwenczigisten yare an synte Katherinan tage.*

20

164.

Dresden, [1421] Nov. 26.

*Hschr.: RA Görlitz Sculteti annales II Bl. 123.
Gedr.: C.d.Lus.sup. II 2,705.*

25 *Ann.: Die Zeitbestimmung und der Anlaß der Beschwerde ergeben sich aus C.d.Lus.sup. II 1,68. Es handelt sich wohl um einen Streit zwischen dem Meißner Otto Pflug und Heinze und Christoph von Gersdorf, bei dem des letzteren Stadt Ruhland bedroht wurde. Vgl. ebd. 67—69 u. 73. — Der Tag zu Bischofswerda fand Anfang Jan. 1422 statt; vgl. ebd. 73, dazu Jecht, Hussitenkrieg 49. Weitere Verhandlungen fanden im Febr. und März mit den Markgrafen in Dresden statt: C.d.Lus.sup. II 1,7610 u. 772, ferner Ende März abermals in Bischofswerda, ebd. 80. Anfang Apr. forderte Kg. Sigismund Lande und Städte der Oberlausitz auf, sich mit den frommen böhmischen Herren und mit den von Missen wider die ketzer zu Böhmen zu einen: ebd. 81.*
30 *Tatsächlich verhandelte man weiter im Apr. und Mai in Bischofswerda (ebd. 82 u. 84), Ende Juni, im Juli und Aug. in Löbau und Kamenz (ebd. 87 u. 90). — Vgl. Jecht, Hussitenkrieg 53 u. 54.*

35 *Die Land- und Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich d. J. antworten dem Porzman von Gereßdorff Hauptmann zu Bautzen, den Landmannen und Ratmannen der Lande und Städte Bautzen, Görlitz usw. auf ein Schreiben, worin diese über den Bruch des mit Herzog Heinrich [zu Gr.-Glogau] und ihnen geschlossenen Landfriedens^{a)} geklagt und um Beschickung eines Tages zu Bischofswerda am 4. Dez. (uff sente Barbaren tag) gebeten haben, daß sie ihnen vor Weihnachten einen Tag zu Bischofswerda zur Verhandlung darüber anberaumen würden. Gegeben zu Dresden under unserm*
40 *herczog Friederichs des jungern ingesigel am mitewoche nach Katherinen virginis.*

164. a) 1421 Juli 22; vgl. Nr. 147.